Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

fur di nasen oder Reib Bene
dictum in wein das gib im
ze trinchen oder nim ponem
chornei die leg im auf di
zungen ab den masch im
dy fiez mit chaldem mez
pst er mdem winter so sol
das wasser warm seyn warm
am menisch vnder weil mag
mcht reden von vallen oder
von drukchen so prost prut
paternalech wurzl di gib
im ze mezn Ob ein siecher
stirb oder genes. lxix.

Nim spum dy em chnecht
swigt vnd des siechen
harn die zwen mischt zesunt
fliezen sichauff vnder emad
so genst der siech aber schaudt
si sich so mag er mcht genes
Wenn der siech mgrossem sich
tum swiz von der prust vnz
an das haubt so genist er
Ist er aber stetichleich truk
chen er stirbt peruellt im
der pauch an den ruff vnd
lust in chams dmys mcht
vnd hat chalden sweiss er
stirbt am zwelften tag aber
begert er exgnei er genist
auch chert er sich zu der wat
so der darz in getzu im vnd
werdent im di augen mual
len vnd das gesicht tunkchel

dy orn vnd dy fiez chalt wert
im das gesicht vmb vnd wet
sich mcht geleich vnd der
mund im offen ist wider die
gewonhait so er slafft er
stirbt spiez im die nase
vallen im dy hewssel in an
den wangen er genist mcht
aber nimt er so genat chupf
zu im vnd chlagt im er
genist auch nimt im das
tenkch aug mdem siechtu
vnd ob es mcht sein gewon
hait ist er genist begint er
di dekch zrechen fur sein
anlutz vnd wirt daran
zaisen oder chelen chlauben
des er mcht gewant hat
er stirbt So alt laut siechs
vnd vil slafen di sterbn
in dem siechtum auch so
jung laut sechen vnd mcht
slafen sunder vil wachen
das ist an zuchen des todes
so auch alt laut an chupf
der hesch im sichtu so sterbn
si gern pedoch an im dankch
wildu endleich wissen ob der
siech sterb oder genes nim
seinen harn vermitter natt
den geus auf grin nesseln
beleibnt si grin er genist
dorrent si da von er stirbt

Für die gicht. lxx.